Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1838

24.2.1838 (No. 16)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1408130

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 16. den 24. Februar 1838.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Militair-Obergericht.

1) Der Soldat Heinrich Boyes oder Bojes, aus Vechta, von der 8. Compagnie des ersten Oldenburgischen Infanterie-Regiments, wird, da er auf die am 11. März d. J. erlassene Ladung nicht erschienen ist, abermals aufgefordert, innerhalb drei Monaten, und spätestens vor dem 12. April 1838., vor dem unterzeichneten Gerichte zu erscheinen und sich wegen der Anschuldigung der Desertion zu verantworten, unter der Verwarnung, daß nach Ablauf jener Frist wider ihn, als gegen einen Ungehorsamen, den Gesetzen gemäß, wird verfahren werden.

Oldenburg, den 25. Dec. 1837.

Hayessen.

Schmedes.

Justiz-Canzlei.

2) Durch ein, am 15. d. M. vom Großherzoglichen Ober-Appellationsgerichte lediglich bestätigtes, Criminalerkenntniß vom 9. v. M. ist Johann Caspar Heimers aus Hänigsen, Königlich Hannoverschen Amts Meinersen, für geständig und schuldig erachtet, in der Nacht vom 12./13. Novbr. v. J. einen durch Eindringen in einen ungewöhnlichen Eingang und gewaltsame Erbrechung eines verschlossenen Koffers qualificirten, Diebstahl an Kleidungsstücken und anderen Effecten zu Delmenhorst begangen zu haben; weshalb derselbe, in Gemäßheit Art. 229. III. 34. N. B. Art. 116. — 120. N. B. 292. N. B. 40. und 20. des Strafgesetzbuchs, unter Berücksichtigung eines vorliegenden dritten Rückfalls, zu einer Arbeitshausstrafe von drei Jahren, geschärft durch eine jährliche körperliche Züchtigung von 30 Ruthenstreichen, durch jährliche Einsperrung in das Zuchtgefängniß auf 8 Tage und jährliche Schmälerung der Kost durch Entziehung der warmen Speise während eines Monats, so wie endlich zur Landesverweisung verurtheilt worden.

Oldenburg, den 17. Febr. 1838.

Römer.

Mencke.

3) Durch ein gestern in Rechtskraft getretenes Criminalerkenntniß vom 6. d. M. ist der Halbmeister Johann Gottfried August Petersen zu Narberhausen, Läugnens ungeachtet einer ihm angeschuldigten Verwundung und Mißhandlung, in Folge deren die gemißhandelte Person am linken Bein verunstaltet worden, imgleichen eines damit concurrirenden Vergehens der Störung des häuslichen Friedens, für überführt und schuldig erachtet, und dieserhalb zu einer Arbeitshausstrafe von vier Jahren, geschärft durch eine körperliche Züchtigung von 25 Ruthenstreichen in Gemäßheit Art. 185. 451. 452. 114. 189. 20. des Strafgesetzbuchs verurtheilt worden.

Oldenburg, den 17. Febr. 1838.

Römer.

Mencke.

4) Nachdem wider den Herrn Reichsgrafen Gustav Adolph Bentinck in Varel, als Beneficialerben seines verstorbenen Hrn. Vaters, des Hrn. Reichsgrafen Wilhelm Gustav Friedrich Bentinck zu Varel, hinsichtlich des Nachlasses des Letztern, am 11. Februar 1838. Schulden halber der Concurs hieselbst erkannt worden ist, so wird solches hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht und werden zur Ausführung des Concurses, der gesetzlichen Vorschrift gemäß, nachstehende Termine angesetzt:

1) Zur Angabe auf den 30. April 1838., in welchem Termine alle diejenigen, welche an den obgedachten Gemeinschuldner aus irgend einem Grunde Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation ge-

Landesbibliothek Oldenburg

eignete Gegenforderungen zu haben vermeinen, solche bei Strafe des Ausschlusses von diesem Concurse hieselbst anzugeben und die zur Begründung ihrer Angaben etwa dienenden Beweisthümer, unter der im §. 42. der Concursordnung enthaltenen Verwarnung, anzulegen, auch alsdann einen der hier recipirten Anwälde zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bei diesem Concurse zu bestellen haben;

2) Zur Liquidation auf den 3. September 1838., da denn die Gläubiger ihre angegebenen Forderungen, bei gesetzlicher Strafe, völlig klar zu machen haben, insofern dies nicht schon früher geschehen ist;

3) Zur Anhörung des Prioritäts-Urtheils auf den 4. December 1838.

Der Termin zum öffentlichen Verkaufe des Concursguts soll demnächst angesetzt werden.

Schließlich wird nachrichtlich bemerkt, daß von obigen Aufgaben auch diejenigen Gläubiger nicht ausgeschlossen sind, welche bereits in Folge der Edictal-Ladung vom 8. September 1836. in Convocations-Sachen der Gläubiger des Reichsgräflich Aldenburg-Bentinck'schen Familien-Fideicommisses und des Nachlasses des letzten Inhabers desselben, Reichsgrafen Wilhelm Gustav Friedrich Bentinck, eine Angabe gemacht haben, oder deren Ansprüche und Forderungen bisher als bei der Statt gehabten Convocation gemeldet angesehen sind.

Oldenburg, den 16. Febr. 1838.

Römer.

Mencke.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

5) In Convocationssachen wegen des vom Hausmann J. N. Kloppenburg zur Osternburg an den Köter und Zimmermann Johann Jacob Anton Wilder zur Osternburg im Jahre 1813. verkauften, daselbst zwischen den Häusern des B. H. Klüsener, jetzt der Wittwe des weyl. G. Hartmann und des B. G. Klüsener, jetzt des Bäckers Chr. Wagner belegenen Hauses mit den dabei befindlichen beiden Gärten ꝛc., werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 6. Febr. d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, den 13. Febr. 1838.

Wiencken.

Kuhlmann.

6) Der Landmann H. F. Klävemann vor dem Heiligen-Geist-Thore, hat seine zu Bornhorst belegene, an die Ländereien des D. Hillen, D. Bakenhues und O. Wöbcken zu Bornhorst benachbarte Weide, dem Wirth Dierk Hillen daselbst verkauft, und werden alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, und an die verkaufte Weide oder die dafür ausgelobten Kaufgelder Ansprüche haben, aufgefordert, sich damit in termino den 24. Apr. 1838. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret 3. Mai 1838.

Oldenburg, den 9. Febr. 1838.

Wiencken.

Kuhlmann.

Neuenburger Landgericht.

7) Des weyl. Johann Hinrich Willers Wittwe, Almuth geb. Eilers zum Großenfeldhus, als Vormünderin ihres Sohnes zweiter Ehe, Gerhard Eilert Willers, diese unter Vorbehalt der obervormundschaftlichen Genehmigung des Zuschlages, und deren großjährige Tochter zweiter Ehe, des Hinrich Behrens zum Rastedersüdenderfelde Ehefrau, Almuth Margarete geb. Willers, haben gerichtliche Erlaubniß erhalten, die zu dem Nachlasse des weyl. Johann Hinrich Willers zum Großenfeldhus gehörigen, zum Rastedersüdenderfelde belegenen Immobilien, als:

1) die in dem Erdbuche des Kirchspiels Rastede pag. 102. litt. L. L. L. auf dem minderjährigen Gerhard Eilerd Willers als Grunderben catastrirte Anbauerstelle beim Strehl, bestehend in:

   a. einem im Jahre 1814. zum Hausbau consentirten, jetzt mit einem Wohnhause bebaueten Placken von 14 Jück 70 Ruthen, und

   b. einem in dem nämlichen Jahre consentirten Placken, von 2 Jück 7 Ruthen,

2) den in demselben Erdbuche pag. 102. litt. N. N. N. auf Johann Hinrich Willers Erben, also separat catastrirten, im Jahre 1820. consentirten Placken von 8 Jück, endlich

3) den halben Antheil an dem im Jahre 1810. consentirten, nachher von Johann Hillen zum Südenderfelde und von weyl. Johann Hinrich Willers gemeinschaftlich angekauften, in demselben Erdbuche pag. 102. litt. S. S., und zwar jetzt auf vorgedachten Hillen und auf weyl. Johann Hinrich Willers Erben, also ebenfalls separat catastrirten Placken, von 7 Jück 70 Ruthen;

so, wie solche am 13. Janr. d. J. zum Verkaufe aufgesetzt worden, anderweit am 2. März d. J., Nach-

Landesbibliothek Oldenburg

mittags 2 Uhr, in J. Hillen Wirthshause zum Rasteder-Südenderfelde zum meistbietenden Verkauf zu bringen.

Neuenburg, 1838. Febr. 9.

v. Römer.

Ahlhorn.

8) Weyl. Kirchspielsvogts Grabhorn zu Bockhorn Kinder Vormünder, Maler und Glaser Grabhorn zu Westerstede, und Landmann Hermann Reinders zu Steinhausen, haben mit Genehmigung der Obervormundschaft die ihren Pupillen zustehenden Immobilien, als:

A. an Gebäuden:

1) das an der Hauptstraße zu Bockhorn belegene Wohnhaus,
2) die dabei befindliche Scheune,
3) die dahinter belegene Kegelbahn,
4) das von dem Schmied Volkers bewohnte Haus,

B. an Ländereien:

1) den Garten beim Hause ad 1) von circa 1½ Scheffel Einsaat,
2) den kleinen vor diesem Hause belegenen Garten von circa ½ Scheffel Einsaat,
3) 4 Stücke Eschlandes im sog. Eggersmoor von circa 4 Sch. Einsaat,
4) 11 Stücke dito am Wege nach Steinhausen von circa 15 Sch. Einsaat,
5) den kleinen Kamp am Oldenburger Wege von circa 4 Sch. Einsaat,
6) den sog. Philippskamp von etwa 12 Sch. Einsaat,
7) die im sog. Weißenmoor belegene Weide, die Hörne genannt, von 5 Jücken,
8) das Weideland von circa 7 Jücken,
9) den sog. Pohl oder Pollert im Bockhornerfelde von circa 6 Jücken,
10) den bei dem Volker'schen Hause belegenen Garten von circa ½ Sch. Einsaat,
11) den sog. Kielhof von circa 1½ Sch. Einsaat,
12) zwei Torfmöörte auf dem sog. Tangerfelde,
13) 15 Gräber auf dem Bockhorner Kirchhofe, und
14) vier Kirchenstände in der dortigen Kirche,

laut Amtsacts v. 31. Janr. 1838. für 3000 ℳ Gold dem Gastwirth Hinr. Carl Gerh. Busch zu Bockhorn verkauft, und werden alle diejenigen, welche gegen diesen Verkauf etwas einzuwenden, oder an die verkauften Immobilien Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 2. Apr. 1838. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses hieselbst gehörig anzugeben; jedoch bedarf es der Angabe der hypothecarischen Forderungen nicht, indem es angesehen werden soll, als wären diese, an Capital, Zinsen und etwaigen Kosten profitirt worden. Präclusivdecret 4. Apr. 1838.

Neuenburg, den 13. Febr. 1838.

v. Römer.

Ahlhorn.

9) In Concurssachen der Creditoren des Köters Dierk Eilers zu Torsholt findet der auf den 1. März d. J. angesetzte Verkauf des Concursguts nicht Statt.

Neuenburg, den 19. Febr. 1838.

v. Römer.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

10) Joh. Diedr. Rohde zu Hagen, Kirchsp. Eckwarden hat vorgestellt, daß ihm eine von der außerehelichen Tochter der weyl. Anna Marie Oltmanns, Ubke Oltmanns oder Meinen, herrührende, zu Mundahnerdeich Kirchsp. Eckwarden belegene, Köterei mit Pertinentien von den Intestaterben der gedachten Ubke Oltmanns oder Meinen, nämlich: 1) dem Weber Joh. Scheer zu Neuende, 2) dem Zimmermann Eilert Scheer daselbst, und 3) Jürgen Harms zum Seefelde, laut Contracts v. 2. März 1837. für die Summe von 60 ℳ Gold verkauft und übertragen worden, und werden auf dessen Ansuchen alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder an die verkaufte Köterei c. p. Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 2. Apr. 1838. bei Strafe der Präclusion und des Zugeständnisses hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 6. Apr. 1838.

Ovelgönne, den 6. Febr. 1838.

v. Lindelof.

Bothe.

11) Die Wittwe des weyl. Hinr. Stubbe geb. Luerßen zu Abserdeich hat ihre daselbst belegene, olim Brüningsche Köterei nebst Pertinentien an ihre Tochter, des Schustermeisters Hermann Engelbart Schweeke Ehefrau Mette Marg. geb. Stubbe, zu Alse zum Eigenthume übertragen, und diese hat solche, ihr übertragene Köterei mit allen Rechten und Lasten gegen die zu Alse belegene Köterei des Joh. Christian Schweeke zu Absen vertauscht, so daß Hermann Engelbart Schweeke Ehefrau ihre zu Abserdeich belegene Köterei dem Joh. Christian Schweeke und dieser seine zu Alse belegene Köterei der Ehefrau des Hermann Engelbart Schweeke zum Eigenthum übertragen hat.

Es werden demnach alle diejenigen, welche gegen die Uebertragung resp. den Tausch etwas einzuwen-

Landesbibliothek Oldenburg

den, oder Ansprüche und Forderungen an die hierin gedachten Kötereien zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 3. Apr. 1838. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 6. Apr. 1838.

Ovelgönne, den 7. Febr. 1838.

Hoyer.

Bothe.

Delmenhorster Landgericht.

12) Hinrich Bulling, Hausmann zu Schlüte, hat seine zu Krögerdorf belegene olim D. von Seggern Stelle mit dem Wohnhause, den etwa 5½ Morgen betragenden Ländereien, dem Anschußmoore, den Kirchen- und Begräbnißstellen, den dieser Stelle zuständigen Meyergefällen und sonstigen Pertinentien, für 2000 ℳ Gold dem Mühlenmeister Hermann Meyer daselbst verkauft, und werden auf Ansuchen des Käufers alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder an die verkauften Grundstücke aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 2. Apr. 1838. bei Strafe des Ausschlusses hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 9. Apr. 1838.

Delmenhorst, den 7. Febr. 1838.

Plate.

Büsing.

13) Am 28. dieses Monats, Nachmittags 1 Uhr, sollen in Willms Wirthshause zu Lemwerder die im ersten Verkaufstermine am 12. Janr. d. J. nicht zugeschlagenen beiden Kötereien des unter Curatel stehenden Harm Harde zu Lemwerder abermals zum Verkauf gebracht werden, und wird der Zuschlag dann erfolgen.

Delmenhorst, den 10. Febr. 1838.

Plate.

Büsing.

Cloppenburger Landgericht.

14) Die Wittwe des Häuslers und Ackersmanns Joh. Hinr. Wildam, Maria Anna geb. Hülskamp, zu Dieckhaus Kirsch. Emsteck ist gesonnen, die sämmtlichen zu dem gemeinschaftlichen Vermögen ihres weyl. Ehemannes und ihr gehörigen Grundstücke, bestehend in einem Wohnhause, Scheune, Schafstalle, Hofplatze, zwei Gärten, neun Stücken auf dem Dieckhauser Esche belegenen Ackerlandes von zusammen 23 Scheffel Saat, einem bei Dieckhaus belegenen neuen Zuschlag von 12 Sch. Saat, einer Wiese daselbst von etwa 4 Sch. Saat, einer Wiese im Emsteckerdieck von 2 Sch. Saat, und einem Plaggenmatt daselbst, am 11. Apr. 1838., Vormittags 10 Uhr, in ihrer Wohnung theilweise, oder nach Umständen auch im Ganzen öffentlich zu verkaufen.

Es werden demnach alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen an die zu verkaufenden Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 2 Apr. 1838. bei Strafe der Präclusion und des ewigen Stillschweigens hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 6. Apr. 1838.

Cloppenburg, den 5. Febr. 1838.

Rolfs.

v. Lowtzow.

Jeversches Landgericht.

15) In Convocationssachen wegen der von weyl. Apothekers Johann von Cappeln zu Hooksiel, Erben, als:

1) dessen Wittwe Catharine Louise geb. Gösseln,
2) dessen Tochter Margaretha Elisabeth, Ehefrau des Amtseinnehmers Bosse zu Tettens, in ass. mar.

an den Apotheker Anton Friedrich Wilhelm Sprenger verkauften Immobilien incl. Apotheke nebst Laboratorium ꝛc., werden nunmehr alle, welche sich in dem, vermöge der gesetzlich publicirten Proclamen vom 15. Nov. 1837. Statt gehabten Angabetermine vom 29. Janr. 1838. nicht gemeldet haben, den angedroheten Präjudizen gemäß, nicht nur ihrer Ansprüche und Forderungen an die obengedachten Immobilien ꝛc. verlustig erklärt, sondern dieselben auch mit ihren Ansprüchen aus dem zwischen weyl. Apotheker Johann von Cappeln und weyl. Kaufmann Hinrich Bohlen Focken zu Hooksiel, der obigen Immobilien wegen unter dem 31. Decbr. 1819. vollzogenen Kaufcontracte herrührend, ausgeschlossen und als in die Tilgung des wider den Apotheker Johann von Cappeln, unterm 26. Mai 1820., Vormittags 9½ Uhr, auf Instanz des Kaufmanns Hinrich Bohlen Focken pcto. 2100 ℳ Gold cum accessoriis verfügten Ingrossats willigend, hiermit erklärt und angenommen.

Jever, den 2. Febr. 1838.

Schloifer.

Rolfs.

Gräfl. Bentincksches Amtsgericht zu Varel.

16) In Convocationssachen der Creditoren der Wittwe des weyl. Weinhändlers A. H. Mencke in Varel, wegen verkaufter Immobilien an den Fabrikanten

Landesbibliothek Oldenburg

Hinrich Jacob Schmidt daselbst, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 12. d. M. hieselbst angesetzt gewesenen Angabe-Termine mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, daran präcludirt und wird ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Varel, den 15. Febr. 1838.

Kropp.

Reiners.

Stadtmagistrat zu Oldenburg.

17) Am 1. März d. J., Vormittags 11 Uhr, soll die im Octbr. d. J. aus der Pacht fallende Bleiche vor dem Haarenthore mit dem Wohn-, Wasch- und Trockenhause und der dahinter belegenen Bullenwisch auf dem Rathhause hieselbst auf mehrere Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden. — Die Pachtbedingungen können vorher im Policeybüreau auf dem Rathhause eingesehen werden.

Oldenburg, den 16. Febr. 1838.

Wöbcken.

Strackerjan.

18) Am 1. März d. J., Vormittags 11 Uhr, soll der Stadtschütting von Michaelis d. J. an auf mehrere Jahre auf dem Rathhause hieselbst öffentlich meistbietend verpachtet werden. Die Pachtbedingungen können vorher daselbst im Policeybüreau eingesehen werden.

Oldenburg, den 17. Febr. 1838.

Wöbcken.

Strackerjan.

19) Wer in diesem Jahre auf der Stadtgemeinheit Vieh weiden lassen will, hat dem Stadtcämmerer Harbers hiervon Anzeige zu machen und das Weidegeld

für eine Milchkuh mit	. .	2	ℳ	36	gr. Gold
für ein Kalb	. . . . .	1	"	"	" "
für ein Rind	. . . . .	1	"	54	" "
für ein Füllen	. . . .	1	"	54	" "
für ein Pferd	. . . . .	4	"	"	" "

an denselben vorauszubezahlen. Außerdem wird das gewöhnliche Hirten- resp. Hütegeld an den Arbeiter Brookfieck zum Bürgerfelde entrichtet.

Oldenburg, den 15. Febr. 1838.

Wöbcken.

Strackerjan.

20) Zur Verpachtung der Gartenländereien auf der ehemals Freyeschen Schanze, incl. eines Theils des sogenannten halben Mondes, ist Termin auf den 7. März, Mittags 12 Uhr, an Ort und Stelle angesetzt worden.

Oldenburg, den 19. Febr. 1838.

Wöbcken.

Strackerjan.

Stadtmagistrat zu Delmenhorst.

21) Die diesjährigen hiesigen Vieh- und Pferdemärkte werden an folgenden Tagen stattfinden:

April 23. Viehmarkt,
April 25. Pferdemarkt,
Aug. 23. Pferdemarkt,
Oct. 24. Viehmarkt.

Delmenhorst, den 20. Febr. 1838.

Goose.

Morisse.

Amt Oldenburg.

22) Die erste Wohnung in dem Herrschaftlichen, vormals Ikenschen, Hause auf dem äußersten Damm soll am 28. d. M., Morgens 10 Uhr, auf 1 Jahr, von Ostern Umziehezeit dieses Jahres angerechnet, dahier auf dem Amte öffentlich meistbietend vermiethet werden.

Oldenburg, den 22. Febr. 1838.

Bothe. Oppermann.

Amt Bockhorn.

23) Das am 17. Novbr. 1824. vor hiesigem Amte errichtete Testament des Brinksitzers Gerd Prull und dessen Ehefrau, Anna, geb. Dierks, zu Schweinebrück, soll, nach nunmehrigem Ableben der Testatoren, am Freitage, den 9. März l. J., Morgens 11 Uhr, auf dem unterzeichneten Amte publicirt werden.

Bockhorn, 1838. Febr. 7.

v. Holsten.

Amt Brake.

24) Am 14. März d. J., um 10 Uhr Vormittags, soll im Heyeschen Gasthause hierselbst mit der öffentlichen Verdingung folgender zur Erbauung einer Brücke und eines Schweinekofens auf dem Hammelwarder Sande erforderlichen Materialien und Arbeiten, als:

1. zur Brücke.

A. Eichenholz.

8 Jochpfähle 15 Fuß lang 9 u. 9 Zoll auf 12 Fuß,
4 Flügelpfähle 22 Fuß l. 9 u. 9 Z. auf 12 Fuß,
2 Holme 11 Fuß lang 8 und 10 Zoll,
4 Balken 7½ Fuß lang 9 und 10 Zoll,
2 Stoßbohlen 11 Fuß lang 3 und 12 Zoll,
18 Aufkleidungsbohlen 10 Fuß lang 2 u. 12 Zoll,

Landesbibliothek Oldenburg

83 □Fuß Beleg in Längen von 11 Fuß 3 u. 12 Z.,
44 Flügelbohlen 5 Fuß lang 2 und 12 Zoll,
2 Leisten 12½ Fuß lang 4 Zoll □.

B. Eisenzeug.

4 neue Bügel 6 Fuß lang 1½ Zoll mit 8 Krampen und 8 Nägeln 6 Zoll lang, 60 ℔ Reparation und Ergänzung der vorhandenen Bügel und Nägel.

C. Zimmer- und Erdarbeit.

nebst Theeranstrich.

2) zum Schweinekofen.

A. Eichenholz.

6 Schwellen 84 Fuß lang (2 Stück 24 Fuß lang), (4 Stück 9 Fuß lang) 6 Zoll □,
8 Stender 9 Fuß lang 6 Zoll □,
10 Stender 5½ Fuß lang 6 Zoll □,
2 Stender 6¼ Fuß lang 5 Zoll □,
2 Stender 2¼ Fuß lang 6 Zoll,
6 Bänder 6½ Fuß lang 5 u. 6 Zoll,
2 Bänder 5 Fuß lang 5 u. 6. Zoll,
4 Riegel 9 Fuß lang 6 u. 6 Zoll,
18 Riegel 3¼ Fuß lang 5 u. 6 Zoll,
6 Riegel 4½ Fuß lang 5 u. 6 Zoll,
6 Leger 9 Fuß lang 6 u. 6 Zoll,
16 Dielen 9¾ Fuß lang 1½ u. 12 Zoll,
6 Dielen 4½ Fuß lang 1½ u. 12 Zoll,
1 Diele 6 Fuß lang 1½ u. 12 Zoll.

B. Tannenholz.

2 Platten 24 Fuß lang 6 Zoll □,
2 Platten 11 Fuß lang 6 Zoll □,
6 Sparren 11 Fuß lang 5 u. 6 Zoll,
21 starke kantige Latten,
1 Sparren 24 Fuß lang,
8 harzer Dielen № 2.,
2 Stender 3 Fuß lang.

C. Maurer-Materialien.

3⅔ Mille Mauersteine,
400 Dachpfannen,
2½ Oxhoft Steinkalk,
12 Fuder Sand,
400 Strohdocken,

D. Eisenzeug.

3 Thürbeschläge,
2 Trogklappenbeschläge,
16 Nägel 9 Zoll lang à ⅓ ℔,
12 Nägel 9 Zoll lang à ¼ ℔,
750 Nägel 36 auf 1 ℔.

E. Arbeiten.

Zimmer-Arbeit,
Maurer-Arbeit,
Theeranstrich,
salva approbatione camerae verfahren werden.

Brake, 1838. Febr. 16.

Rasmus.

Jaspers.

Amt Wildeshausen.

25) Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß mit Genehmigung des Großherzoglichen Landgerichts zu Delmenhorst, über den Kaufmann Michael Ludwig Köhne zu Wildeshausen wegen Geistesschwäche eine Curatel verhängt worden und daher, ohne Zuziehung der zu bestellenden Curatoren, mit demselben nicht rechtsverbindlich contrahirt werden kann.

Wildeshausen, den 11. Febr. 1838.

v. Kettler.

26) Am 7. März d. J., Morgens 10½ Uhr, sollen im Spascher Sande 75 Fuder unterdrückte Fuhren, aus Bohnenstangen und Deckelschächten bestehend, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Käufer versammeln sich beim gehauenen Holze daselbst.

Wildeshausen, den 31. Janr. 1838.

v. Kettler. v. Heimburg.

Amt Cloppenburg.

27) Die am 24. Octbr. 1834. vor dem hiesigen Amte errichtete letztwillige Verfügung der am 7. Nov. 1834. verstorbenen Wittwe des weyl. Zellers Joh. Hinr. Bullermann, Maria Angela geb. Niemann zu Ambühren soll am 3. März d. J., Morgens 10 Uhr, in hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Cloppenburg, den 8. Febr. 1838.

Bartels.

Amt Löningen.

28) Nach einem Rescripte des Großherzoglichen Militaircollegiums vom 11./28. Janr. d. J. ist Termin zur Untersuchung der Wehrpflichtigen aus hiesigem Amte von Seiten der Recrutirungs-Commission

auf den 5. März d. J., Morgens 11 Uhr,

in Löningen angesetzt worden.

Demnach werden alle Wehrpflichtige, welche nach dem Recrutirungsgesetze vor der Recrutirungs-Commission sich stellen müssen, hiemit verabladet, bei Strafe gesetzlicher Nachtheile, sich zu diesem Termine in T. Meyerschen Wirthshause hieselbst einzufinden.

Zu Einstellung der vom hiesigen Amte als zur diesjährigen Ergänzung des Großherzoglichen Truppencorps zu stellende Mannschaft ist demnächst der 1. Mai d. J. bestimmt und haben sich alsdann

Landesbibliothek Oldenburg

1) die Wehrpflichtigen von 1816., insofern solche für diensttüchtig und contingent- oder reservepflichtig bereits erklärt sind, oder bei der nächsten Untersuchung noch werden erklärt werden, bis Loosungsnummer 88 einschließlich;

2) alle diejenigen Wehrpflichtigen der frühern Jahresclassen, welche als zu klein oder zu schwach, oder wegen temporairer Uebel einstweilen zurückgesetzt sind, bei der nächsten Untersuchung aber von der Recrutirungscommission noch für diensttüchtig und contingent- oder reservepflichtig werden erklärt werden, insofern höhere Loosungsnummern als die von ihnen gezogenen, bei der Einstellung ihrer Jahresclasse in Dienst gestellt sind;

3) alle diejenigen Wehrpflichtigen der jetzt eintretenden Classe (von 1816.) und früherer Jahresclassen, bei denen die oben Ziffer 2) am Ende gemachte Voraussetzung zutrifft, und welche wegen Abwesenheit, Krankheit u. s. w. bisher vor der Recrutirungs-Commission nicht erschienen sind und auch bei der nächsten Untersuchung sich vor derselben nicht stellen werden,

Morgens 9 Uhr,

in dem Sitzungs-Locale des Großherzoglichen Militair-Collegiums zu sistiren.

Löningen, den 16. Febr. 1838.

v. Schutdorff.

Driver.

Amt Minsen.

29) Die Lieferung der, zur Pflasterung des Lösch- und Lade-Platzes, neben der westlichen herrschaftlichen Kaye am Hafen Hooksiel, erforderlichen 300 Tonnen Straßensteine à 8 Cub. Fuß rheinl., soll, da in termino, Decbr. 16. v. J., keine annehmbare Forderungen gemacht worden, anderweit mindestfordernd verdungen werden.

Annehmungslustige werden von diesem abermaligen Versuche, die Steinlieferung den Mindestfordernden zu verdingen, hiedurch in Kenntniß gesetzt und aufgefordert, ihre Offerten bis zum 15. März d. J. versiegelt bei dem unterzeichneten Amte einzureichen, unter der Bemerkung, daß die Lieferung bis zum 15. Mai d. J. beschafft sein müsse, die speciellen Bedingungen beim Secretariate Großherzoglicher Cammer, den Großherzoglichen Aemtern Jever, Elsfleth und hieselbst eingesehen werden können.

Minsen, Febr. 14. 1838.

Hollmann.

Jürgens.

Gräfl. Bentinckſches Amt zu Varel.

30) Die zu einer Reparatur des Vareler Siels, namentlich zu einem Paar neuen Thüren und zu drei neuen Verbinden benöthigten Materialien werden mit den desfälligen Zimmer- und Erdarbeiten am 1. März d. J., Nachmittags 2 Uhr, in hiesiger Amtsstube öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden:

An Materialien werden erfordert:

		Länge. Fuß.	Stärke. Zoll.
	I. Eichenholz:		
6	Loßständer	13 1/2	12/12
3	dito Balken	15	12/14
2	Stücken	15	2/14
2	Schließhölzer	11	10/10
2	Schaaren hinter den Schlagstendern	15	12/12
2	Harrelpöſte	12 1/2	8/18
2	Schlagpöſte	11 1/2	7/16
6	Mittelpöſte	11 1/2	6/12
2	Schaarklospen	11	6/12
4	Querklospen	6	6/12
1	Stück auf dem Schlagfüll	15	8/26
2	Backenstücke an den Schlagstendern	10	4/12
396	□Fuß 3zöllige Bohlen	11	
1	Stück Nagelholz	8	8 Dm.
	II. Eisenzeug:		à ß
30	Schraubenbolzen, 12zöllig		7
4	Bänder		60
2	Schänen		60
40	Döbel		1 1/2
16	Spitzbolzen, 12zöllig		5
396	Stück 7zöllige Klintnägel		1/3
16	Stück 10zöllige Nägel		1
	Zur Befestigung eines Stückes auf dem Schlagfüll		70
2	Stöhnen		80

Varel, den 17. Februar 1838.

Barnstedt.

Kirchen- und Schul-Sachen.

31) Stollhammer-Ahndeich. 127 1/2 ℳ Schulcapitalien sind gegen den 1. Mai zu billigen Zinsen zu belegen durch den Juraten

Joh. Onken.

32) Seeverns. Ein Seevernser Schulcapital von 100 Gold ist sofort zu belegen.

Peter Cornelius, Jurat.

33) Ohrwege. Ich habe für die Schule zu Burgfelde sofort 50 ℳ Gold zu belegen.

Johann Deetjen, Jurat.

Landesbibliothek Oldenburg

34) Frieschenmoor. Die zur Erbauung eines neuen Schweinkovens und sonstigen kleinen Reparationen beim hiesigen Schulhause, erforderlichen Materialien, als: 11,000 zehnzöllige Steine, 18 Tonnen Muschelkalk, 4 Fuder Sand, 400 Dachpfannen, 300 □Fuß Ostseeische Dielen, etwas Sparren und Latten, 250 Rammpfähle, 72 □Fuß alte Schiffsbohlen, und einige Stücke Eichenholz, so wie die desfallsige Zimmer-, Maurer-, Schmiede- und Malerarbeiten sollen am Sonnabend den 3. März d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Wietingschen Wirthshause hieselöst wenigstfordernd ausverdungen werden, wozu Annehmungslustige einladet der Jurat

Gristede.

Armensachen.

35) Stollhamm. Am 5. März, als am Montage, werden in Harms Wirthshause, des Nachmittags von 1 Uhr an, bei 40 Arme, Kinder und Erwachsene, männlichen und weiblichen Geschlechts, wie auch die Lieferung der Särge, Brodte, Schuhe und Holzschuhe, für die Armen, von Maitag d. J. bis dahin 1839., öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden. Die Specialdirection.

36) Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 3. Dec. v. J. werden hierdurch mit Genehmigung des Großherzoglichen General-Directoriums des Armenwesens, ferner:

1) für die Stadt Oldenburg und die Vorstädte zwei wöchentliche Extrasammlungen der Armenbeiträge am 14. März und 11. April d. J. und

2) für das Stadtgebiet eine halbe monatliche Extrasammlung im April d. J. angeordnet.

Oldenburg, aus der Special-Direction des Stadt-Armen-Wesens, den 20. Febr. 1838.

Wöbcken. Claußen. Scholtz. Niemöller. Hoyer.

37) Oldenbrok. Am 1. März, Nachmittags 1 Uhr, werden beim Gastwirth Behrens 30 bis 36 Arme, Kinder und Erwachsene, ausgedungen, und darauf etwa 150 Stück flächsen und heeden Garn verkauft werden. Die Spec.-Direction.

Zweite Publication.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) Convocation wegen Ansprüche und Forderungen an den Nachlaß des weil. Hausmanns Alert Gehrels zu Großenmeer. Ang. 6. März. Präcl. Decr. 13. März 1838.

2) Wegen der von dem Köter Hinrich Moriſſe zu Dalsper dem Dienstknecht Jacob Luerssen zu Neuenbrok verkauften, daselbst in Wilke Bönings Bau belegenen, und von ihm (Moriſſe) von weil. Joh. Hinr. Meiners und dessen Ehefrau, geb. Trüpers, ererbten Köterei c. p. Ang. 6. März. Präcl. Decr. 13. März 1838.

3) Convocation wegen Erb- oder sonstiger Ansprüche an den Nachlaß des vor mehreren Jahren zu Oldenburg verstorbenen Cammer-Revisors Wiechmann. Ang. 6. März. Präcl. Decr. 9. März 1838.

4) Verkauf des, den in № 7. sub. 6. dieser Anz. benannten Erben, des weil. Friseurs Joh. Christoph Geiler gehörigen, zu Oldenburg an der Baumgartenstraße belegenen Wohnhauses c. p. am 13. März 1838., Mitt. 12 Uhr, im Locale dieses Gerichts. Angabe wegen Ansprüche und Forderungen an dem zu verkaufenden Hause, so wie überhaupt an den Nachlaß des weil. Friseurs Johann Christoph Geiler, den 6. März. Präcl. Decr. 9. März 1838.

5) Wegen des, von den in № 7. sub. 5. dieser Anz. benannten Erben der zu Oldenburg verstorbenen Wittwe Krey dem Büchsenschmidt F. Müller verkauften, an der Mühlenstraße belegenen Wohnhauses ꝛc. Ang. 6. März. Präcl. Decr. 9. März 1838.

Ovelgönner Landgericht.

6) In dem Concurse des varanten Nachlasses des weil. Köters Joh. Hinr. Thienken zu Popkenhöge. 1) Ang. 4. März. 2) Liquid. 26. Apr. 3) Prioris. Urth. 21. Juni. 4) Verkauf des Concursguts 6. Sept. 1838.

Jeversches Landgericht.

7) In Concurssachen des Hausmanns Otto Daniels Seetzen zum Friedrich Augusten Groden, sollen die zur Concursmasse gezogenen 38 Matten 11 □M. 300 Fuß Neuaugustengroden Landes, welche der Erbar am 5. Febr. 1817. seiner Tochter Trienke Marg., des Hausmanns Otto Friedr. Seetzen Ehefrau, käuflich überließ, sammt den damit verbundenen 2 Matten Neuaugustengroden Landes am 6. Apr. 1838., Mittags 12 Uhr, im Locale dieses Gerichts öffentlich verkauft werden. Ang. 5. März. Präcl. Decr. 8. März 1838.

(Hiezu zwei Beilagen).

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage 1.

zu № 16. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 24. Februar 1838.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Norderschwey. Die Wittwe des weyl. Johann von Nethen läßt am 8. März d. J., Nachmittags, 6 Kühe, worunter 2 güste, 1 3jährige Quene, 2 2jährige dito, wovon 1 tiedig, 2 Kuhrinder, einige Mälchkälber, 4 Pferde, wovon 1 trächtig, 1 2jährig, 1 Füllen, ohne Abzeichen, 5 Schweine, worunter 2 trächtige Säue, 5 Schafe, 1 beschlagenen Ackerwagen, 1 hölzern dito, 1 Moorpflug, 1 Egde, 1 Grützquerne, 1 Farbmühle, einige vollständige Betten, und sonstige haus- und ackergeräthliche Sachen, in ihrer Behausung öffentlich meistbietend verganten.

2) Schwey. Die Wittwe des weyl. Joh. Suhr läßt am 7. März d. J. in ihrer Wohnung 9 milchende Kühe, 6 2jährige Ochsen und Quenen, 3 Kuhrinder, 2 Schweine, 2 Schafe, 2 Betten, etwas Speck und Cartoffeln, einige Hecken, und mehreres Milch-, Küchen- u. Haus-Geräth, meistbietend verganten.

3) Neustadt. Die Wittwe des weyl. Johann Hinrich Logemann läßt am 6. März d. J., Nachmittags, in ihrer Wohnung folgende Sachen meistbietend verganten: 2 tiedige und 1 güste Kuh, 2 güste Quenen, 2 Kuh- und 1 Ochsenrind, 2 Pferde, 1 rothbraunes Hengstfüllen ohne Abzeichen, 2 trächtige Säue, 3 Hammel, 1 beschlagenen Ackerwagen, 1 hölzernen dito, 1 Pflug, 1 Egde, ferner Kisten und Kasten, Milch- und Ackergeräth und sonstige hausgeräthliche Sachen mehr, worunter namentlich 1 kupferner Kessel, ½ Tonne groß.

4) Collmar. Die Wittwe Hespos und Johann Schmidt, lassen als Vormünder über weyland Johann Friedr. Wilh. Hespos daf. minderjährige Kinder, den beweglichen Nachlaß des weyl. Erblassers im Sterbehause am 5. März d. J. meistbietend verganten. Selbiger besteht hauptsächlich in 1 trächtigen 9jährigen braunen Stute, 1 8jährigen trächtigen dito mit 3 weißen Füßen, 3 tiedigen Kühen, 1 güsten Kuh, 1 Kuh- und 1 Ochsenrind, 2 Schweinen, darunter 1 trächtig, 2 Schafen, 1 silbernen Taschenuhr, desgleichen Theelöffeln und Schnallen, mehreren Zinngeräthen, Steinzeug, Eisen- und Handwerks-Geräthen, ferner 2 Betten, 1 Schreibpult, 1 Hausuhr, Stühlen, Tischen, 1 beschlagenen Wagen, 1 Pferdegeschirr, mehreren Milchballjen, Eimern, Küfen ꝛc.

5) Seeverns. Die Wittwe Willms läßt am 3. März und 17. April d. J. in ihrer Wohnung: 8 milchende Kühe, 2 überjährige Quenen, 1 Ochsen und 3 Kuhrinder, 7 junge starke Pferde, wovon 2 trächtig, 2 Borgschweine, 2 Mutterschweine, davon 1 trächtig, 3 Schaafe, 2 fast neue weitspurige und 1 engspurigen Ackerwagen, 2 Wüppen, 2 Pflüge, wovon 1 neu, 3 Egden, 1 neuen Mullpflug, 2 Schlitten, 6 Landhecken, 1½ Dutzend Polsterstühle, worunter 1 Dutzend neue, 2 neue Kleiderschränke, 1 Schreibpult mit Aufsatz, 1 Commode, 2 Koffer, mehrere Tische, 1 grönninger Hausuhr, 1 Staubmühle, 1 Häckselladе, 4 vollständige Betten, 2 eiserne Oefen, 1 Oefken mit 4 Töpfen, mehrere Kasten Früchte, worunter Hafer, Rocken, Gerste, Bohnen und Waitzen, circa 300 bis 400 ℔ Speck, und mehrere Haus- und Ackergeräthe öffentlich meistbietend verganten.

6) Stollhammer-Ahndeich. Am 5. und 6. März d. J. läßt die Wittwe von Thülen in ihrer Wohnung 16 milchende und tiedige Kühe, 1 güste Quene, 10 Kuh- und Ochsenrinder, 1 Rind und 1 2jährigen Bullen, 2 braune Pferde, wovon eins trächtig, einige Milchkälber, 3 Schweine, wovon 2 trächtig, 3 trächtige Schafe, 3 Gänse, 1 Commode, Betten, 1 Schrank mit Glasthüren, 1 Flinte, 2 eiserne Ofen, Töpfe und Oefken, 1 großen kupfernen Kessel von ½ Tonne, 1 Sandtrog, 1 Staubmühle, 1 Häckselladе, 1 Tömelzeug, 2 Wagen, 1 Schlitten, Tische, Stühle, Hecken und Balkschleeten, Pflüge, Egden, 1 Butterkarne, Balljen, Milch- und Wassereimer, wovon 2 mit messingenen Reifen, 2 Tragejücken, einen großen Haushund, Speck, Fett und sonstige Haus- und Ackergeräthe öffentlich meistbietend verganten.

7) Jaderaußendeich und Rastede. Gerd Westing zum Jaderaußendeich läßt am 7. März d. J., Nachmittags 1 Uhr, in seiner Wohnung öffent-

Landesbibliothek Oldenburg

lich meistbietend verkaufen: 4 tiedige Kühe, 6 2jährige Quenen und Ochsen, 4 Rinder, 4 trächtige Schafe, 1 Schafbock, 2 trächtige Mutterschweine, 500 ℔ Speck, 100 Scheffel Bohnen, 50 Scheffel frühreifen Hafer, 100 Scheffel Cartoffeln, 1 unbeschlagenen Wagen, 1 neuen Holzschlitten, 8 Landhecken, 1 Häckselladе, 18 Säcke, so wie Milch- und Ackergeräthschaften. F. Goose, Auctionator.

8) Brake. Die Erben des weyl. Schmiedemeisters Diedrich Schlüter, wollen am 2. April d. J., Nachmittags, im Sterbehause, den beweglichen Nachlaß desselben, namentlich: 1 Kuh, 2 silberne Vorlegelöffel, 1 dito Punschlöffel, 18 dito Eßlöffel, 19 dito Theelöffel, 1 dito Zuckerzange, 3 zinnerne Caffeekannen, 1 dito Theetopf, 1 dito Milchkanne, 2 dito Kummen, 8 dito Teller, allerlei Messing-, Kupfer-, Blech- und Eisengeräthe, ein vollständiges Schmiedewerk, 7 Betten, Ueberzüge, 5 Stücke Linnen, mehrere Bettlaken, Tischtücher, Servietten, Handtücher, Gardinen, einige Schränke, Koffer, Kisten, Tische, Stühle, 1 Hausuhr mit Kasten, auch allerlei Milch- und Hausgeräthe, öffentlich meistbietend verganten lassen.

9) Gristede und Rastede. Der Hausmann H. C. Ovie zu Gristede läßt am 5. März d. J., Mittags 12 Uhr anfangend, in seinen Hölzungen 100 Fuder Tannen, zu Sparren, Balkschleeten und Riechelholz geeignet, öffentlich meistbietend verkaufen. F. Goose, Auctionator.

10) Elsfleth. Die den Erben des weyl. Caspar Johann Gottfried Lohse zu Neuenfelde zuständige, daselbst belegene, aus Haus, Scheune, Kofen, Garten und circa 68 Jück Ländereien bestehende Stelle, wird am 27. Februar d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Hauerken Gasthause zu Elsfleth anderweit zum Verkaufe aufgesetzt und höchstwahrscheinlich dann der Zuschlag sofort ertheilt werden.

Diejenigen, welche sich anzukaufen beabsichtigen, erlaubt sich Unterzeichneter darauf aufmerksam zu machen, daß der Verkauf einer Neuenfelder Stelle von obiger Größe mit unter die Seltenheiten zu rechnen ist. Kanzelmeyer.

11) Ohmstede. Am 5. März d. J., Nachmittags 1 Uhr, läßt Oltmann Schellstede hieselbst 5 güste Kühe und Quenen, 15,000 ℔ Heu und reinen Rocken öffentlich meistbietend verkaufen,

so wie 30 Jück Wischland, im Donnerschweer und Ohmsteder Felde belegen, verheuern.

12) Deichstücken. Johann Jacob Schröder Wittwe zum Deichstücken läßt am 28. Februar d. J., Nachmittags 1 Uhr, in ihrer Wohnung 1 Korbwagen, 1 Rüschschlitten, 1 Holzschlitten, 2 Wagenleiter, 1 Sattel und mehreres Pferdegeschirr, so wie allerhand haus- und küchengeräthliche Sachen öffentlich verganten.

13) Ohmstede. Am 1. März d. J., Nachmittags 1 Uhr, läßt der Hausmann Oltm. Dieks hieselbst 2 3jährige braune Pferde mit weißen Hinterfüßen, 1 braunes Hengstfüllen ohne Abzeichen, englischer Race, 3 güste Kühe, 1 tiedige Quene, 2 güste dito, 1 2jährigen Stier und 12 magere Schweine, öffentlich meistbietend verkaufen;

so wie 34 Jück Wischland, 3 Jück Weideland und einige Scheffel Saat Bauland, verheuern.

14) Bernebüttel. Der Hausmann Carl Ibbeken läßt den 8. März d. J., Nachmittags 1 Uhr, mehrere Pferde, wovon 2 trächtig, 2 starke zweijährige und 1 Hengstfüllen, 7 trächtige Kühe und Quenen, 40 Schafe, 5 Schweine, wovon 3 trächtig, 400 Pfd. Speck und Schinken, Saatbohnen, Langstroh, Kartoffeln, Birnbaumholz und 8 Lindenbäume, auch mehrere Fuder Brennholz und 1 Sattel nebst Decken öffentlich meistbietend verkaufen.

15) Ganspe. Carsten Braue, läßt den 9. März d. J., Nachmittags 1 Uhr, 2 Pferde, wovon das 1 trächtig, 2 Kühe, 2 einjährige Kälber, 1 Schaf, 1 Wagen, Pflüge, Egden, und allerhand sonstiges Hausgeräthe öffentlich meistbietend verkaufen.

16) Harlinghausen. Auf dem Gute Harlinghausen sollen am Sonnabend, den 3. März d. J., 20 bis 30 Eichen und Birken (Windfallholz), desgleichen circa 50 pollsohre Eschen auf dem Stamm durch den Kirchspielsvogt Heye öffentlich meistbietend verkauft werden. Kaufslustige belieben sich am gedachten Tage, Nachmittags 1 Uhr, am Hecke vor dem Busche einzufinden.

17) Kortebrügge und Rastede. Am 14. März d. J., Mittags 12 Uhr, läßt Alert Kuck, Köter und Küpker zu Kortebrügge bei Wiefelstede, 125 Eichen und Büchen, lange schiere Stämme, worunter auch etwas schweres Holz, imgleichen 6 Fuder Heu und Stroh, ½ Last Rocken, 500 ℔ Speck, eine Quantität Cartoffeln, mehrere Eimer mit Beschlag, Milchbaljen, Butterkarnen, Stappen, Waschbalien und sonstige Sachen öffentlich meistbietend verkaufen. F. Goose, Auctionator.

18) Beckhausen und Rastede. Des weyl. Joh. Hinr. Schreier Wittwe zu Beckhausen, läßt am 27. März d. J., Nachmittags 1 Uhr, in ihrer Wohnung, 2 tiedige Kühe, 2 6jährige Ochsen, 1

Landesbibliothek Oldenburg

Quene, 1 güste Kuh, 2 Schafe, 1 Wagen, 1 Pflug, 1 Egde, 3 Körbe mit Bienen, 2 Kleiderschränke, 1 Küchenschrank, 2 Betten, Stühle, Tische, verschiedenes Zinn- und Hausgeräthe, eine Quantität Rocken und Buchweitzen, sowie circa 12 Scheffelsaat grünen Rocken, öffentlich meistbietend verkaufen, imgleichen den größten Theil ihrer Köterey, von Maitag 1839. an, meistbietend verheuern.

Goose, Auctionator.

19) Jaderberge und Rastede. Johann Röver, Köter zum Jaderberge, läßt am 3. März d. J. Nachmittags 1 Uhr, in seiner Wohnung 1 tiedige Kuh, 1 Quene, 1 Rind, 2 Kälber, 3 trächtige Marschschafe, 4000 ℔ Marsch- und Moorheu, etwas gefälltes Bauholz, 10 Scheffelsaat grünen Rocken, 1 Bette, 1 Hausuhr, 1 Taschenuhr, 1 Webestuhl mit Zubehör, 1 eisernen Ofen, 1 Gewehr, Spiegel, Tische, Schränke, Kisten, Stühle, 2 große eiserne Töpfe, 1 kupfernen Kessel, Zinn- und Milchgeräth, Bücher und sonstige Sachen, öffentlich meistbietend verkaufen.

F. Goose, Auctionator.

20) Beckhausen und Rastede. Joh. Wilh. Haacke zu Beckhausen läßt am 17. März d. J., Nachmittags 1 Uhr, in seiner Wohnung 5 tiedige Kühe, 5 tiedige Quenen, 2 Ochsen, 1 trächtiges Mutterschwein, mehrere Ferkel, 1 güstes und 1 trächtiges dunkelbraunes Pferd, ohne Abzeichen, 1 3jähriges braunes Mutterpferd, 1 Fuchsfüllen, 30 Haidschafe, 100 Scheffel Rocken, 200 Scheffel Cartoffeln, worunter 100 Scheffel weiße frühreife, 16 Scheffel Buchweitzen, Speck und Fett, 2 Betten, 20,000 ℔ bestes Kleiheu und sonstige Sachen öffentlich meistbietend verkaufen.

F. Goose, Auctionator.

21) Kortebrügge und Rastede. In der Vergantung des Alert Kuck zu Kortebrügge bei Wiefelstede am 14. März d. J., werden auch 250 eichene Dielen mit verkauft. F. Goose, Auctionator.

22) Varel. Am Mittwochen den 3. März d. J., Nachmittags 1 Uhr, werde ich in Auftrag des Kaufmanns H. D. Neumeyer hieselbst, circa 150 Stück beste ostseeische Kron Balken, von 20 bis über 60 Fuß Länge, $^{8}/_{9}$ bis $^{15}/_{16}$ Zoll Stärke, 20,000 Fuß Ostseeische, Nordische und Oberländische Dielen in verschiedenen Längen, $^{1}/_{2}$, 1, $1\,^{1}/_{4}$, $1\,^{1}/_{2}$ und 2zöllig, auch 16 und 17 Zoll breite Wagen-Dielen; sonstige tannene Bohlen, □Hölzer und Schaalholz; 3, 4, und 6zöllige buchene Bohlen und Dielen, sowie einen Rest eichener Bohlen, Stäbe und Dielen, öffentlich meistbietend verkaufen.

Bemerkt wird, daß dieser Verkauf zur gänzlichen Räumung des Lagers beabsichtigt wird, und daher, wenn nur irgend annehmlich geboten, verkauft werden wird.

Kaufliebhaber wollen sich in der Wohnung des Verkäufers einfinden.

A. Gramberg, Makler.

23) Dötlingen. Am 12. und 13. März d. J., Morgens 9 Uhr anfangend, läßt Joh. David Tapken zum Streek, auf seiner Stelle zu Dötlingen 500 Stämme Eichen und Buchen, größtentheils schweres Holz, öffentlich meistbietend verkaufen.

24) Eggeloge. Am 7. und 8. März d. J., Mittags 12 Uhr anfangend, läßt der Hausmann Henschens zu Eggeloge mehrere Hundert Stämme Eichen und Buchen, welche wegen ihrer vorzüglichen Schweke zu Schiffs-, Siel- und Mühlenholz, besonders empfohlen werden können, durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend, verkaufen.

Lucks, Auctionator.

25) Apen. Der Gastwirth J. G. Meiners zu Apen, läßt am 5. März d. J. durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend verkaufen: 2 trächtige braune Mutterpferde, 2 milchgebende Kühe, 4 junge Beester, 1 holländische Wanduhr, mehrere Schränke, Tische und Stühle, 1 beschlagenen Ackerwagen, 2 Egden, 1 Pflug und sonstige haus- und ackergeräthliche Sachen, sodann mehrere baumwollene Zeuge und Tücher, Flachs und Wolle, Schweinefett und pl. min. 26 Scheffel Saat grünen Rocken, wozu Kaufliebhaber sich präcise 12 Uhr Mittags in des Verkäufers Wohnhause einfinden wollen.

Lucks, Auctionator.

26) Oldenburg. Das am 15. März d. J., Mittags 12 Uhr, im Sitzungszimmer des Stadt- und Landgerichts zum Verkauf kommende, zum Nachlaß des verstorbenen Friseurs Geiler gehörende, an der Baumgarten-Straße belegene Wohnhaus, enthält unten: ein Zimmer nebst Kammer, Küche und Keller, oben aber ein Zimmer, Kammer, Vorplatz nebst Feuerheerd, auch einen Wandschrank und den benöthigten Bodenraum zur Feuerung.

27) Oberlethe. Der Köter Joh. Carstens hieselbst, läßt am 2. März d. J., Nachmittags 1 Uhr, 1 7jährige Stute, 1 3jährigen Wallach, einige tiedige und güste Kühe und Quenen, 100 Sch. trockenen Rocken, 100 Sch. Kartoffeln, einige 100 Pfd. Speck und Würste nnd sonstige Gegenstände öffentlich meistbietend verkaufen.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Burhaver-Mitteldeich. Die den Erben

Landesbibliothek Oldenburg

des weyl. Joh. Otten zu Süllwarderburg gehörende, daselbst belegene Hofstelle mit 29 1/10 Jück Land, soll am 26. Febr. d. J., Nachmittags 3 Uhr, in Gerhard Bargmanns Wirthshause zu Burh. Mitteldeich auf Ein Jahr von nächstem Mai an, anderweit öffentlich aus der Hand verheuert werden. Liebhaber wollen sich einfinden.

Der Vormund Gerd Bargmann.

2) Oldenburg. Der Gastwirth Pophanken hies. läßt am 3. März d. J., Nachmittags 1 Uhr, von seiner olim Bolts Stelle mehrere Wiesen-, Weide- und Bauländereien, in der Wohnung des Dierk Boltes zu Ohmstede, meistbietend verheuern.

Zu verkaufen.

1) Abbehausen. Neue ächte Gartensämereien, so ich direct vom Herrn Handelsgärtner Blumenberg aus Braunschweig erhalten, empfehle ich, unter Versicherung billigster Preise und reelster Behandlung, zur gütigen Abnahme auf's ergebenste.

Joh. G. Putscher.

2) Elsfleth. Aufrichtig echten Barcelonaer Branntwein (keinen Spriet-Branntwein), so wie auch schönen Rum, in Piepen (jedoch kann auch derselbe in kleinern Fußtagien abgegeben werden), empfiehlt mit Passierscheinen zur gefälligen Abnahme

Joh. Ahlers.

3) Jever. Die Erben des weyl. Hausmanns Mins Gerdes Weyers zum Sander-Salzer-Groden, im Amte Jever, wünschen

1) das zum Nachlaß ihres weyl. Vaters und Erblassers gehörige, zum Salzengroden belegene Landgut, bestehend aus Wohnhause, Scheune, Backhause, Aepfel- und Kohlgarten und 109 Grasen Landes; so wie aus Kirchen- und Begräbnißstellen zum Sande,
2) die gleichfalls zum Nachlasse gehörigen, im Tannenschen Groden belegenen 33 1/8 Grasen und das daselbst belegene Häuslingshaus,

unter der Hand zu verkaufen und wollen die etwaigen Kaufliebhaber sich zu dem Ende an den Miterben Heinke Weyers zu Glarum, im Kirchspiele Sillenstede, wenden, um mit demselben zu contrahiren.

4) Osternburg, 1838. Febr. 20. Von meinem 6 Scheffelsaat großen Garten beabsichtige ich die Hälfte zu verkaufen, welche an die Blankenburger Straße gränzt und sich daher vorzüglich zum Bebauen eignet.

Meyer.

5) Oldenburg. Frischer Sauerkohl bei

N. D. Meyer, Mottenstraße.

6) Oldenburg. 1) Eine complete Fenster-Chaise mit Patentachsen, vorne und an den Seiten mit Mahagoni-Jalousieen, und hinten ein Koffer so gut wie neu; 2) eine complete Chaise mit eisernen Achsen, metallenen Büchsen und ledernem Vorderverdeck und 3) ein Ackerwagen mit Trog, auseinander zu nehmen, stehen billig zu verkaufen bei

H. W. Kayser.

Zu verheuern.

1) Oldenburg. In einem Hause in der Nähe der Caserne am Hauptwege ist eine Wohnung, bestehend aus einer Stube, Kammer und Küche, auch Keller- und Bodenraum, und etwas Gartenland, am 1. Mai anzutreten, zu vermiethen. Das Nähere beim

Mäkler Stoltze.

2) Waddens. Von meiner zu Stollhamm am Kirchdorfe belegenen sogenannten Buschstelle will ich das Gebäude mit Garten und 38 Jück Land am 5. März d. J., des Nachmittags, in Wedemeiers Wirthshause zu Stollhamm, auf ein oder mehrere Jahre, von nächstem Maitag an, öffentlich aus der Hand verheuern. Unter den Ländereien befinden sich 5 Jück Pflugland, wovon im vorigen Jahre 2 1/2 Jück güst gepflüget sind; auch können noch 5 Jück zum Aufbruch gegeben werden. Heuerlustige wollen sich einden.

J. A. Ratjen.

3) Oldenburg. Außerhalb des Heiligen-Geistthores eine Oberetage von 5 heitzbaren Zimmern, einigen Kammern, Küche, Keller und Bodenraum, entweder sogleich oder zu Ostern. Nähere Nachricht in der Schulzeschen Buchhandlung.

4) Osternburg, 1838. Febr. 20. Die eine Hälfte meines Hauses, bestehend in einer geräumigen Wohnstube und Schlafkammer, nebst einer kleinen Küche und erforderlichem Bodenraum, beabsichtige ich zu vermiethen.

Meyer.

5) Oldenburg. Eine Stube und Kammer mit Möbeln, sofort anzutreten, bei Hautboist Campo,

am Pferdemarkt.

6) Oldenburg. Meinen außer dem Haaren-Thore in der Wichelstraße belegenen Garten, habe ich, Ostern anzutreten, auf ein oder mehrere Jahre zu vermiethen. Sollte sich vielleicht ein Käufer dazu finden, bin ich auch geneigt, denselben zu verkaufen.

Müller, Goldarbeiter.

(Hierzu Beilage 2.)

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage 2.

zu № 16. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 24. Februar 1838.

7) Aeußerster Damm. Auf Ostern d. J. die Oberetage meines Hauses bestehend in 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Vorplatz und Bodenraum.
J. D. Gramberg.

8) Oldenburg. Den schon seit einer Reihe von Jahren als Kornboden benutzten verschließbaren Boden über meinem Stall und Schoppen habe ich, sofort oder den 1. März anzutreten, zu vermiethen. imgleichen ein ziemlich großes Packhaus. Die Bedingungen sind billig. W. Lantzius, Küpkermstr.

Personen, welche Dienste antragen.

1) Oldenburg. Ein junges Frauenzimmer vom Lande, das im Kochen, Sticken, Stricken, Plätten, überhaupt in allen häuslichen Angelegenheiten erfahren ist, bietet auf Maitag d. J. seine Dienste in einem honetten Hause als Mamsell an und wollen Reflectanten ihre Adresse unter A. B. versiegelt zur weiteren Beförderung an die Expedition d. A. gefälligst gelangen lassen.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Abbehausen. Für meine Bäckerei gegen nächsten Mai, ein Bäckergeselle, der das Grob- und Weißbrodbacken, so wie die feine Bäckerei, gründlich verstehen muß, und gute Zeugnisse beibringen kann, auch suche ich, entweder sofort anzutreten, oder auf nächsten Mai einen Lehrburschen für meine Bäckerei, und zwar unter ganz annehmlichen Bedingungen.
Joh. G. Putscher.

2) Brake. Einem jungen Menschen von 15—16 Jahren, der eine gute Hand schreibt, kann ich gegen Ostern eine Stelle als Schreiber nachweisen. Man melde sich persönlich bei mir, wo ich das Nähere mittheilen werde.
Kuhlmann, Rechnungssteller.

Gelder anzuleihen gesucht.

1) Abbehausen. Auf sichere Hypothek, gegen Cession, ein Capital von 200 ℔ und ein anderes von 100 ℔ baldigst. Das Nähere bei
J. A. Held.

Gelder zu verleihen.

1) Schweyburg. Sofort 135 ℛ Gold für weyl. J. Lübben Kinder erster Ehe, gegen gehörige Sicherheit zu billigen Zinsen.
R. G. Lammers. J. Vogelsang.

2) Borbeck. Als Vormund über Schütte zum Timper Kinder sind im Monat April d. J. 850 ℔ Gold zinslich zu verleihen.
Hinrich Ovye.

3) Süderschwey. J. J. Schmidt, als Curator über Caß Sohnes Vermögen, hat sofort 78 ℔ 52 gr. zinsbar zu belegen.

4) Atens. Sofort 86 ℛ 15 gr. und den 1. Mai d. J. 558 ℛ 16 gr. Atenser Fondsgelder durch den Rechnungsführer Org. Borchers.

5) Varel. Aus dem Vermögen des Fräuleins von Römer habe ich 3000 ℛ gegen hinlängliche Sicherheit zu belegen. A. S. Eyting.

6) Elsfleth. Gegen den 16. Mai habe ich als Curator 172 ℔ Gold gegen hinlängliche Sicherheit zinsbar zu belegen. Fr. Baden.

7) Oldenbrok. Gegen genügende Sicherheit sofort 150 ℔ zu billigen Zinsen. Focke.

8) Ellwürden. Circa 50 ℔ Curatelgelder sind unter meiner Nachweisung sofort zu belegen.
Reumann.

9) Hartwarden. Unter meiner Nachweisung sind um Maitag d. J. 1000 ℔, im Ganzen oder getheilt, gegen billige Zinsen und annehmbare hypothekarische Sicherheit, zu belegen.
Baumgarten.

10) Rastede. Als Curator über den Nachlaß des weyl. Schullehrers Hundorff zu Beckhausen habe ich sofort, gegen gehörige Sicherheit und übliche Zinsen, 350 ℔ Gold zu belegen. Willers.

11) Jaderkreuzmoor. 400 ℔ Gold sind sofort unter meiner Nachweisung gegen sichere Hypothek zinsbar zu belegen. Renjes.

Vermißte Sachen.

1) Oldenburg. Eine Boa, von Mitte Ostern-

Landesbibliothek Oldenburg

burg bis auf den äußersten Damm. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, sie bei dem Schuhmachermeister Thalwitzer gegen angemessene Belohnung abzugeben.

Vermischte Nachrichten.

1) Oldenburg. Diejenigen, die mit der Stempelung auswärtiger Kalender beauftragt und die desfälligen Abrechnungen noch schuldig sind, werden hiermit abermals dringend aufgefordert, diese Abrechnungen nunmehro innerhalb 8 Tagen an die Expedition der Anzeigen einzusenden.

2) Hering, 1838. Janr. 30. Alle diejenigen, welche an mich noch etwa Forderungen haben möchten, ersuche ich hiedurch, mir innerhalb vier Wochen solche anzuzeigen und Zahlung entgegen zu nehmen, unter der Verwarnung, daß ich etwa später zu machende Forderungen, es sey aus welchem Grunde es wolle, nicht beachten werde. Diese Aufforderung gilt vom Tage der Bekanntmachung an bis 4 Wochen nach derselben. Sel. B. A. Schröder Wwe.

3) Rastede. Da ich erfahren habe, daß mehreren auswärtigen Landleuten mein Wohnort bei Rastede zu abgelegen ist, so mache ich denselben die ergebene Anzeige, daß ich am 27. März, als am Tage des Oldenburger Pferdemarktes mit einem Lager, bereits in allen Quantitäten abgewogener, vorzüglich guter Sämereien aller Art nach Oldenburg kommen werde, woselbst ich dann um gütigen Zuspruch bitte. Das Verkaufslocal werde ich späterhin anzeigen.
L. Bosse Ww.

4) Harlinghausen. Diejenigen, welche in dem am 14. April 1837. auf dem Gute Harlinghausen stattgefundenen Holzverkauf Holz gekauft und solches conditionswidrig bis jetzt nicht abgeholt haben, werden aufgefordert, dasselbe unfehlbar vor dem 3. März d. J. abzuholen, widrigenfalls sie den aus der Nichtbefolgung dieser Aufforderung für sie entstehenden Nachtheil sich lediglich selbst beizumessen haben.

5) Neustadt. Meinen von der höchstverordneten Köhrungscommission als gut angenommenen dreijährigen braunen Hengst werde ich gegen Ende März d. J. bei der Frau Wittwe Ruschmann zu Schweier-Außenbeich aufstellen, und habe ich solchen den Eingesessenen dortiger Gegend zum Bedecken der Stuten bestens empfehlen wollen. J. H. Hebben.

6) Vor dem Heiligen Geistthore. Mittwochen, den 28. Febr. d. J., Maskerade. Einlaßkarten à 12 gr. Courant bei
Hinrich v. Bloh, Gastwirth.

7) Oldenburg. Der Mühlenpächter Meyer zu Oldenburg will seine von der Madame Pape geheuerte, hinter dem Neuenhause an des Gastwirths Poyhanken und Arbeiters Bloh Gründen belegene Weide von 18 Scheffelsaat, welche 20 Jahre im Grünen gelegen, mit Leinsaamen besäen lassen, wozu Liebhaber sich bei ihm anschreiben lassen können.

8) Kirchkimmen. In dem am 10. d. M. beim Töpfer Ortlof zur Kirchkimmen Statt gefundenen Executivverkauf habe ich folgende Gegenstände gekauft, als: 2 Tische, 1 Spinnrad, 1 Violine, 1 Hausuhr, 1 Wassereimer, 1 Axt, 1 vollständiges Bett, 1 Quantität steinerne Ofenscheiben, 1 Pfannkuchenpfanne, 1 Kiste, 1 Quantität Stroh und verschiedenes Steinzeug. Da ich diese Sachen demselben noch vorläufig zum Gebrauch überlassen habe, so warne ich einen Jeden vor deren anderweiten Ankauf.
Tönjes Brookmann.

9) Oldenburg. Da ich das von meinem seligen Manne geführte Zimmergeschäft, unter Leitung geschickter Sachverstandiger fortsetzen werde, so habe ich nicht verfehlen wollen, dieses zur ergebenen Anzeige zu bringen, mit der Bitte das meinem verstorbenen Ehemanne geschenkte Zutrauen jetzt doch auch mir zu Theil werden zu lassen. E. Muck Wwe.

10) Wunderburg. Den geehrten Interessenten die ergebene Anzeige, daß die gewöhnliche Tanzparthie nicht am Sonntage sondern Montag den 25. d. M. stattfindet. D. F. Pothast.

Todes-Anzeige.

1) Bockhorn. Am 10. Febr. starb allhier unsere gute Mutter, die Wittwe E. M. Bley geb. Grothuis im 65sten Lebensjahre. Diese Anzeige widmet allen Freunden und Bekannten und im Namen ihrer abwesenden Geschwister die trauernde Tochter
N. Bley.

Landesbibliothek Oldenburg